

Angela Langer und ihre Beziehungen zu Kirchberg am Wagram

Bezüge zu Kirchberg am Wagram ¹

Die Schriftstellerin Angela Langer hat zu Kirchberg am Wagram mehrere Bezüge:

1. Angela Langer ist in Langenlois in einer kinderreichen Familie aufgewachsen. Mit fünfzehn Jahren verdingte sie sich als Dienstmädchen zuerst nach Krems, dann nach Budapest und nach London, um ein Zubrot für die Familie zu verdienen. Ihre Eltern, Anton und Maria Langer, sind im Herbst 1911 nach Neustift im Felde Nr.74, nahe der Grenze zu Kirchberg am Wagram, übersiedelt.
2. Anton Langer führte schon seit langer Zeit ein Gemischtwarengeschäft mit dem Schwerpunkt „Obst-Versand“. Ab Herbst 1911 versendet er seine Waren von „Neustift im Felde“ aus, auch „Dörfel“ oder „Kirchberg am Wagram“, wie er seine Absende-Geschäftsadresse, vermutlich der Nähe zum Bahnhof wegen, auch nennt. Angela Langer wohnt somit, wann immer sie künftig ihre Eltern besucht, in Neustift im Felde.
3. Angela Langer lebte im Sommer und Herbst 1913 bei Ihren Eltern in Kirchberg am Wagram. Schon von Brüssel aus kontaktiert sie mit Brief vom 20.05.1913 von Brüssel aus Josef Wichner und kündigt ihren Besuch „in ein paar Monaten an. Auf den beiden nächsten Briefen ist als Absender-Adresse „Kirchberg am Wagram“ angegeben. Im Winter dann übersiedelt Angela Langer nach Bozen, um ihren zweiten Roman, „Der Klausenhof“, vorzubereiten.

Sie wird dann im Sommer 1914 vom Ausbruch des Krieges überrascht und besucht vermutlich ihre Eltern im Haus in Neustift im Felde. Bald jedoch wird Angela Langer nach Krems und Wien gereist sein, um die Ausbildung als Krankenschwester zu absolvieren.
4. Während einer schweren Krankheit lässt sich Angela Langer in Ihre Heimat nach Neustift im Felde bei Kirchberg am Wagram bringen in der Hoffnung, dort zu genesen. Am 22. Juni 1916 trifft sie in Kirchberg ein. Josef Wichner schreibt dazu im Nachruf (WICHNER: „Dem Andenken ...“, 08.07.1916):
5. *„Ihr Wunsch, die Heimat zu sehen, wurde erfüllt. Am 22. Juni brachte sie Schwester Marta im Zuge Berlin - Konstantinopel auf Kosten ihrer Gönner, die auch alle ihre übrige Auslagen deckten, nach Wien und sodann in das Haus*

im Tullner Felde, wo die reifen Ähren sich dem Schnitter entgegenbeugen. / Drei Tage lag die Arme, meist bewußtlos, im Elternhause (...)“

6. Die Hoffnung zu genesen erfüllt sich nicht. Angela Langer verstirbt am 25. Juni 1916 in Neustift im Felde. Wenige Tage später wird sie auf dem Kirchberger Friedhof zur letzten Ruhe gebettet.
7. In den folgenden Jahrzehnten halten mehrere Medienbeiträge das Andenken an die Dichterin wach². Diese Würdigungen werden jedoch in Niederösterreich kaum wahrgenommen.
8. In Kirchberg am Wagram arbeiten Rudolf Delapina in den sechziger Jahren und dann Herbert Eder mit wissenschaftlicher Akribie am Erhalt des ehrenden Andenkens.
9. Um 2014³ nimmt Frau Knapp umfangreiche Informationen zu Angela Langer in Ihre Homepage auf.
10. Auf Initiative des Gemeinderates von Kirchberg am Wagram findet am 9. Mai 2019 ein Festabend zum Andenken an Angela Langer statt. Eine kleine Broschüre unterstützt die Absicht der Gemeinde, das Andenken an die Dichterin zu bewahren.
11. In Krems findet im Jahr 2021 die Ausstellung „Wo sind sie geblieben? Die Frauen von Krems“ statt. Mit dabei wurde auch Angela Langer gewürdigt, auch Kirchberg wurde als Sterbeort genannt.
12. Auf der Homepage der Marktgemeinde Kirchberg am Wagram sind umfangreiche Informationen zu „Angela Langer“ abrufbar [<https://www.kirchberg-wagram.at/geschichte/who-is-who/154-angela-langer.html>].

Angela Langer

Angela Langer, 1884 in Wien geboren, verbrachte die Kindheit und Jugend in Langenlois; entwickelte sich vom Dienstmädchen zur international anerkannten Schriftstellerin. Ihre Familie übersiedelte inzwischen nach Kirchberg am Wagram. Im Frühjahr schwer erkrankt, wollte Angela Langer in ihrer Heimat Genesung finden; nach wenigen Tagen Aufenthalt verstarb die junge Schriftstellerin am 25. Juni 1916 in Neustift im Felde Nr. 74.

Angela Langer

- Biographie.pdf
- Wirkungsgeschichte.pdf
- Werkliste.pdf
- Einladung zur Informationsveranstaltung 9. Mai 2019.pdf
- Broschüre Gedenk-Abend 09. Mai 2019.pdf
- NÖN 15.05.2019.pdf
- NÖN 01.05.2019.pdf
- NÖN 22.06.2016.pdf
- Deghina-Werk.pdf
- Vossische Zeitung 1916.pdf
- Der Klausenhof Salzburger Volksblatt 1916.pdf
- Kremser Literaturforum - Einladung zu Angela Langer - Krems 19.10.2021.pdf

Abb.: Ausschnitt „Angela Langer“ aus der Homepage-Seite von Kirchberg am Wagram (Zugriff am 10.01.2022).

13. Auf Anregung der Kulturabteilung des Magistrats Krems erfolgt am 19. Oktober 2021 eine Angela-Langer-Veranstaltung statt. Durch Vortrag und Lesung aus den Werken Angela Langers wurden die Teilnehmer über das Leben und dem dichterischen Schaffen informiert. Dabei wurden die Bezüge Angela Langers zu Kirchberg am Wagram mehrfach genannt.

¹ Gemeint ist die heutige Großgemeinde Kirchberg am Wagram (beesonders mit „Dörf“ und „Neustift im Felde“).

² Zeitungen, Rundfunk, Lexika, wissenschaftliche Arbeiten.

³ In Mistelbach hat Detlev Gamon den Nachruf Josef Wichners für Angela Langer entdeckt und Herrn Herbert Eder und in der Folge auch Frau Knapp kontaktiert.